

## Hintergrund

Als verloren gegangenes Paradies werden die Philippinen häufig bezeichnet. Tatsächlich haben die mehr als 400 Jahre Fremdherrschaft tiefe Verletzungen in dem südost-asiatischen Inselstaat hinterlassen. Seit der unbeschränkten Souveränität im Jahr 1986 ist das Land bemüht, die in weiten Teilen der Bevölkerung herrschende unsägliche Armut zu bekämpfen.



Nicht nur die Arbeitslosigkeit in den Städten und das Hausen dort in provisorischen Wellblechhütten macht das Überleben für Millionen Menschen zu einer täglich neuen Herausforderung; geschlagen werden die Menschen auch durch Naturkatastrophen, wie jene drei Taifune, die im Dezember 2005 in der Region Luzon auf einen Schlag 43.000 Häuser zerstörten und ihre Bewohner heimatlos und hilflos hinterließen.

Land für die Landlosen, Obdach für die Obdachlosen und Nahrung für die Hungernden – das sind die wesentlichen Ziele, mit denen der Armut begegnet werden soll. Und eben dies hat sich das nationale Projekt *Gawad Kalinga* – was soviel heißt wie *Obhut gewähren* – auf die Fahnen geschrieben.

Gawad Kalinga (GK) hat sich zum Ziel gesetzt, in verschiedenen Regionen des Landes Häuser für die Bedürftigen zu bauen. Dabei geht es in diesem Projekt der Hilfe zur Selbsthilfe nicht nur um Schaffung eines soliden Daches über dem Kopf, sondern auch um Aus- und Weiterbildung für die Kinder und Jugendlichen, um medizinische Vorsorge und Versorgung, um Arbeit für die Familien und um ein soziales Miteinander der Bewohner der einzelnen Dörfer.

Diese Dörfer werden von Sponsoren unterstützt. Für den Bau eines Hauses werden etwa 3.000 bis 4.000 € benötigt. Die Häuser werden unter Beteiligung der Bewohnern errichtet. Der Staat hilft mit Infrastruktur, wie Straßen, Wasser, Elektrizität u.ä.

## Die Ateneo de Manila-Universität

Mitbegründer und ein wesentlicher Sponsor von *Gawad Kalinga* ist die Jesuiten-Universität Ateneo de Manila, eine der landesweit angesehensten Universitäten. Sie hat sich materiell und ideell der Unterstützung dieser Projekte gewidmet, wobei sich Professoren, Studenten und Angestellte aller Fakultäten gleichermaßen beteiligen.

Bereits im Monat nach Gründung von *Gawad Kalinga* hat die Universität mit dem Bau des *Blue Eagle Village* begonnen. So hat sie geholfen, für die Menschen, die sich auf der großen Müllhalde der *Payatas* ihre Wellblechhütten erstellt hatten, ein Dorf mit 185 Häusern für über 1.000 Bewohner zu errichten. Mit einem Kindergarten, einer Schule, einer Krankenstation und einem Gemeindezentrum ist *Blue Eagle Village* geradezu ein Modelldorf. Seither sind etliche neue Dörfer in verschiedenen Landesteilen unter der Betreuung der Universität entstanden.

Obhut ist mehr als Obdach; sie setzt sich zum Ziel, für die Menschen Lebensbedingungen zu schaffen, die nicht von der täglichen Sorge ums Überleben geprägt sind, sondern von Vertrauen in die eigene Zukunft und die ihrer Kinder.

# Gawad Kalinga e.V.

Hilfe zur Selbsthilfe für die Ärmsten der Armen  
in den Philippinen

## Der Verein Gawad Kalinga e.V.

Unser gemeinnütziger Verein Gawad Kalinga e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Bemühungen der Ateneo de Manila-Universität um Hilfe für die sozial schwachen Bevölkerungsgruppen der Philippinen zu unterstützen. Im Vordergrund steht dabei die Mithilfe für die Projekte von *Gawad Kalinga*.

Die guten persönlichen Kontakte zu dieser Universität stellen sicher, dass Gelder direkt und mit möglichst geringen administrativen Kosten den Projekten zugute kommen.

Auf unserer Homepage [www.gawad-kalinga.org](http://www.gawad-kalinga.org) informieren wir unter *Förderprojekte* regelmäßig über die Verwendung unserer Mittel. So entstanden in Absprache zwischen der Universität und unserem Verein Häuser in verschiedenen GK-Dörfern.

## Möchten Sie helfen?

Sie können den Menschen in den Philippinen durch eine **Spende** an Gawad Kalinga e.V. helfen.

Spendenkonto bei der Sparkasse Göttingen:  
Gawad Kalinga e.V.  
IBAN: DE45 2605 0001 0048 3019 72  
BIC: NOLADE21GOE

Sie können auch **Mitglied** im Verein Gawad Kalinga e.V. werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 20 € für Einzelpersonen und 30 € für Familien.

Bitte benutzen Sie den Antrag, den Sie von unserer Homepage [www.gawad-kalinga.org](http://www.gawad-kalinga.org) herunterladen können, oder sprechen Sie uns unter der dort bei *Kontakt* angegebenen Adresse an.

Da Gawad Kalinga e.V. als gemeinnütziger Verein steuerbegünstigt ist, können Sie sowohl Ihre Spenden als auch Ihre Mitgliedsbeiträge von der Steuer absetzen. Wir schicken Ihnen unaufgefordert Ihre Spendenbescheinigung zu.

## Kontakt

Gawad Kalinga e.V.  
c/o Dr. Peter Scheid  
In der Russbreite 10  
37077 Göttingen

email: [mail@gawad-kalinga.org](mailto:mail@gawad-kalinga.org)  
<http://www.gawad-kalinga.org>

Vorstand: Dr. Peter Scheid (Vorsitzender), Beatrix Haan (Stellvertretende Vorsitzende), Cornelia Scheid (Schatzmeisterin)

Gawad Kalinga ist ein geschütztes Markenzeichen der Gawad Kalinga Community Development Foundation, Inc., für das wir eine Lizenz besitzen.